Erasmus+
Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

Leibniz Universität Hannover

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Brüssel

Zielland: Belgien

Fachrichtung: Rechtswissenschaften

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2023, 3 1/2 Monate (14 Wochen)

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe online einerseits nach Praktikumsplätzen mit EU-Bezug gesucht und andererseits habe ich Praktikumsberichte anderer Studierender gelesen, um Eindrücke zu bekommen, wo ein rechtswissenschaftliches Praktikum im Ausland möglich ist. Bei einem Praktikumsbericht bin ich auf die Ländervertretungen bei der EU gestoßen, was ich sehr spannend fand. Aus diesem Grund habe ich mich dann unter anderem bei der Landesvertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der EU beworben.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Meine Praktikumsstelle stellte mir einen Praktikant:innen-Guide zur Verfügung, in welchem sie über die Jahre alle Informationen und wichtige Learnings für zukünftige Praktikant:innen festgehalten haben. Hier waren auch ehemalige Wohnungen/WGs/Studios mit Kontaktdaten aufgelistet. Das war für mich sehr hilfreich. Ich kontaktierte alle Eigentümer:innen, aber erhielt leider nur wenige Rückmeldungen. Leider war keines der Zimmer in meinem Zeitraum in Brüssel verfügbar, sodass ich über Online-Websites nach einem WG-Zimmer suchte. Über Airbnb wurde ich dann fündig und konnte ein gutes Zimmer in meiner Preisklasse mieten. Die Zimmersuche stellte sich entsprechend etwas aufwendiger dar. Vor allem in einer günstigeren Preisklasse war es schwierig, in Brüssel ein möbliertes Zimmer für einen kürzeren Zeitraum zu finden. Daher kann ich empfehlen, früh nach einem Zimmer und evtl. auch auf Airbnb zu suchen. Hier sind einige WG-Zimmer eingestellt, da in Brüssel regelmäßig viele Praktikant:innen bei den EU-Institutionen sind und entsprechend immer wieder Wohnungen und Zimmer frei sind.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Durch das EU-weite Roaming musste ich mich nicht um einen neuen Handytarif kümmern. Auch bei den Finanzen habe ich es bei etwas mehr als drei Monaten nicht als sinnvoll erachtet, hier etwas zu unternehmen. In Brüssel kann man überall gut mit EC-Karte bezahlen und hat entsprechend keine Schwierigkeiten. Hinsichtlich Einwohnermeldeamt gilt in Belgien, dass man bei einem Aufenthalt ab 3 Monaten das zuständige Einwohnermeldeamt über die Ankunft informieren muss. In Brüssel gibt es einen gut ausgebauten ÖPNV. Man kann hier direkt im Bus oder der Bahn per Karte bezahlten (eine Barzahlung ist hier nicht möglich). Man kann auch an Automaten an den Bahnhöfen Tickets kaufen, hier gibt es auch 10er-Tickets, die etwas günstiger sind. Für Studierende bis 24 Jahren gibt es auch die Möglichkeit eines Studierendentickets, das sehr günstig sein soll. Da ich aber über 24 Jahre alt bin, konnte ich das nicht nutzen.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Landesvertretung der Hansestadt Bremen bei der EU ist der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa unterstellt. Im Jahr 1987 wurde die Vertretung in Brüssel eröffnet und dient seither der Repräsentation Bremens bei den europäischen sowie internationalen Organisationen mit Sitz in Brüssel, Straßburg und Luxemburg. Ihre Aufgaben bestehen vor allem darin, das politische Geschehen, die Entscheidungsprozesse bei den europäischen Institutionen und die Entstehung von Rechtsakten zu beobachten und frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, inwieweit Bremen von diesen Entwicklungen betroffen ist. In regelmäßigen Abständen wird der Senat sowie seine Dienststellen über diese Entwicklungen von den entsprechenden Spiegelreferent:innen informiert. Die Bereiche der Spiegelreferent:innen sind ähnlich aufgegliedert wie die den verschiedenen Senator:innen unterstellten Bereich. Jeder und jede Spiegelreferent:in beschäftigt sich somit mit seinen und ihren spezifischen Themen. Meine betreuenden Spiegelreferentinnen sind unter anderem für die Bereiche Inneres, Justiz, Soziales und Migration zuständig. Sie unterstütze ich bei ihren Tätigkeitsbereiche, nehme an verschiedenen Gremiensitzungen und Veranstaltungen teil und habe auch Berichte zu einzelnen Geschehnissen auf EU-Ebene erstellt,

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In Brüssel gibt es viele Museen, die ich bereits besichtigen konnte. Vor allem die Ausstellungen in Zusammenhang mit den EU-Institutionen fand ich sehr spannend. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten, Essen zu gehen und die Brüsseler Kultur zu erleben. Zudem gibt es in Brüssel viele Parks und Grünanlagen, die wirklich schön sind.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Nicht wirklich überrascht, aber positiv gefreut: Brüssel ist sehr international und es gibt dort auch viele Praktikant:innen aus ganz Europa. So hat man die Möglichkeit, viele neue Leute kennenzulernen, um gemeinsam Brüssel zu erkunden!

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?